

Heute ist die Nacht extra lang

Leonberg In der Altstadt öffnen von 19 bis 1 Uhr Ateliers. Wenn das Wetter mitspielt, erwarten die Veranstalter Tausende, die durch die Gassen flanieren. *Von Barbara Bross-Winkler*

Einfach Wahnsinn, dass diese Lange Kunstnacht bereits die letzte vor dem zehnjährigen Jubiläum ist“, sagt Kulturamtsleiterin Christina Ossowski erfreut darüber, dass die Lakuna schon so lange durchgehalten und sich zu einem Gemeinschaftswerk vieler Künstler in der Stadt entwickelt hat. Was mit sieben Aktiven vor neun Jahren begonnen hat, hat sich zwischenzeitlich auf einem Niveau von rund 20 „Stammkünstlern“ eingependelt.

Manch einer hat sich – vielleicht auch nur für dieses Jahr – von der Kunstnacht verabschiedet, wie heuer Georg Steibli, Uta Herrmann und Michael Lange. Dafür sind andere wie Tine Rummel, die ihre Räume in der Oberamteistraße 11 zum ersten Mal offiziell öffnet, dazu gekommen. Neu im Boot ist etwa die Pixgreen-Agentur in der Bahnhofstraße 3, die großformatige Fotos von Björn Holland zeigt, sowie Poll-Immobilien in der Graf-Ulrich-Straße 6, die Werke von Wolfgang M. Dehm ausstellen.

Und natürlich ist auch einer der großen Höhepunkte des Abends – Jürgen Scheible mit seinen „Mobispray-Bildern“, die er mit Hilfe von Licht wie Graffiti auf die Fassade des Alten Rathauses „sprüht“ – ein neues Gesicht in Leonberg. Die Kulturamtsleiterin hatte ihn bei einer Langen Kunstnacht in Reutlingen mit seiner Lichtkunst erlebt

Manch einer der Künstler hat seine Werke schon in London und New York gezeigt.

und war fasziniert von seinen mobilen Lichtbildern, die er schon in New York oder London gezeigt hat. Mithilfe des Professors, der auch die Flaneure dazu einlädt, immer zur vollen Stunde selbst das

Program „Mobispray“ auszuprobieren, werde auch der Marktplatz, auf dem es keine Galerie mehr gebe, zum Kunstwerk und Anziehungspunkt, ist Christina Ossowski überzeugt.

Sie freut sich auch darüber, dass im Theater im Spitalhof neben der Malgruppe K-mae-Leon Bewohner der Suchthilfeeinrichtung „Weg zur Freiheit“ ihre Holzarbeiten zeigen können. Die Kunst des Kreativ-Werks Höfingen, wo unter anderem Menschen mit kognitivem Handicap aktiv sind, wird unter dem Motto „Outsider Art“ im Stadtmuseum gezeigt – die fantasievollen, farbenprächtigen Bilder von Petra Griesert haben schon lange viele Bewunderer. Im Obergeschoss des Stadtmuseums sollte man keinesfalls die derzeit laufende Fotoschau des Fotoclubs Leonberg verpassen, die hier bis Mitte Mai zu sehen ist.

Zu den Künstlern aus der Region, die wie etwa Hans Mender, Peter Feichter, Michael Schönplug oder jene im Künstler-



In der ersten Etage des Stadtmuseums lockt eine sehenswerte Ausstellung des Fotoclubs Leonberg. Hier zu sehen „Burned-out Trucks“ von Gerd Seidenfaden.

Foto: privat

haus in der Eltinger Straße längst zum Stamm der Langen Kunstnacht gehören, gesellen sich naturgemäß stets auch neue Köpfe. So zeigt etwa im Galerieverein Matthias Keller seine Werke. Michael Schönplug hat den Fotografen Yash Holbrook als Ausstellungspartner in die Zwerchstraße 6 eingeladen (siehe auch Seite VIII), und Werke des chinesischen Künstlers Fan Chen zeigt die Galerie im Künstlerhaus. Die großformatigen Ölbilder von Fan Chen sind hier noch bis Ende Mai zu sehen.

Gefallen gefunden an der Atmosphäre der Langen Kunstnacht haben im vergangenen Jahr auch die Boardsportler Martin Söhngen und Julien Fincker. Sie zeigen bei Schreiner Bartholomaeus in der Stuttgarter Straße 11/1 in diesem Jahr ihre Fotoarbeiten auf Holz, die die Action-Sportarten Surfen, Snowboarden und Skateboarden in den Mittelpunkt stellen. Bewährt haben sich bei der Lakuna in all den Jahren auch die Lesungen im Galerieverein.

In diesem Jahr gestaltet der Oberbürgermeister Bernhard Schuler um 20 Uhr den Auftakt mit einem Buch, das ihn persönlich berührt hat. Um 21 Uhr stellt der Warmbronner Fotograf und Künstler Paramjeet Gill sein Warmbronn-Buch vor. Pfarrerin Claudia Trauthig folgt mit ihrem Lieblingbuch um 22 Uhr, der Krimiautor Axel Kuhn schließt sich ihr um 23 Uhr an und Christina Ossowski darf man um Mitternacht lauschen.



Fan Chens „Green Girl“ im Künstlerhaus. Der Künstler lebt in Shanghai.

Foto: privat

SHUTTLEBUS ZUR GALERIE 116

Änderung des Fahrplans Der Shuttlebus der Galerie 116, der morgen vom Marktplatz zur Galerie fahren sollte, kann nicht wie geplant am Marktplatz starten, sondern an der Ecke ehemalige Stadtapotheke/Grabenstraße. Am Marktplatz findet eine Lichtperformance statt, daher ist die Haltestelle verlegt worden.